

Nachthelle

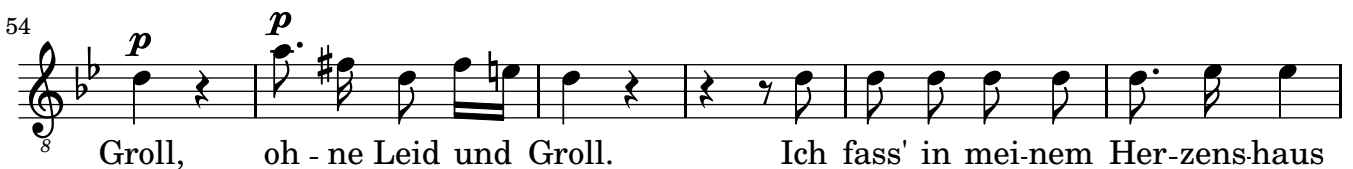
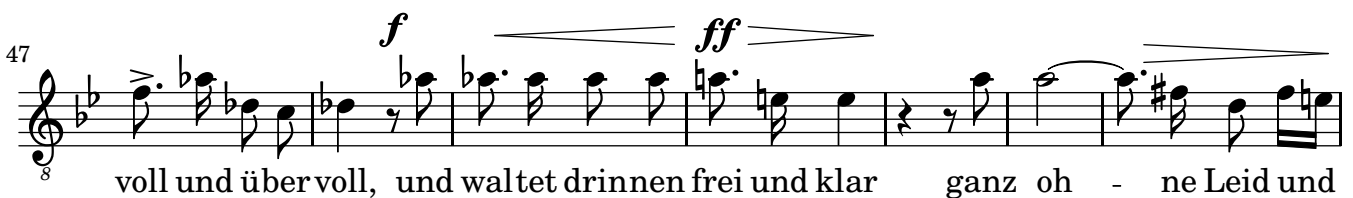
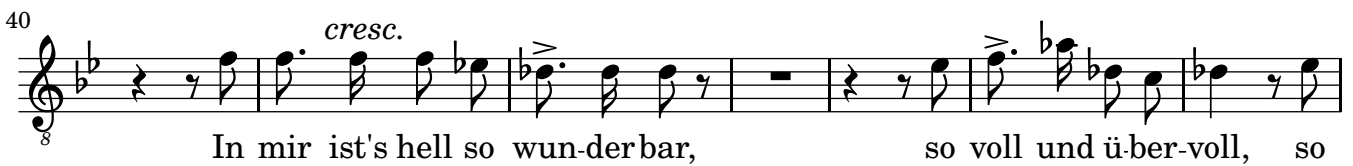
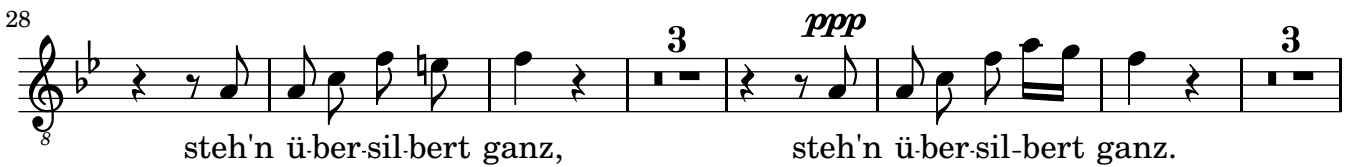
Tenore Solo

D 892, Op.134

Franz Schubert (1797-1828)

Text: Johann Gabriel Seidl

Andante con moto



71 *fz* *fz* *fff*

 letz-te Schran-ke bricht, die letz-te Schran-ke bricht,—die letz-te Schran - ke

78 *pp*

 bricht.— Die Nacht ist hei-ter und ist rein, Die

92

 Nacht ist hei-ter und ist rein im all-ler-hell-sten Glanz, die

101

 Häuser schau'n ver-wun-dert drein, steh'n über-sil-bert ganz,

112 *ppp* *cresc.*

 steh'n über-sil-bert ganz, die Nacht ist hei-ter und ist rein,—

125 *f* *f* *p* *pp*

 — die Nacht ist hei-ter und ist rein im hell-sten Glanz, im al-lerhell-sten

131 *cresc.* *ff*

 Glanz, die Häu-ser schau'n verwun-dert drein,— die Häu-ser

141 *pp*

 schau'n verwundert ü-ber-sil-bert ganz, steh'n ü-ber-sil-bert ganz, die

149 *dim.*

 Nacht ist hei-ter und ist rein im al-lerhell-sten Glanz._____